

Stadt schaltet Bezirksregierung ein

# GFL fragt nach Dioxin

**Lünen.** (jw) Beunruhigt zeigt sich die Wählergemeinschaft Gemeinsam für Lünen (GFL) über die in einem Lkw auf der A2 entdeckten dioxin- und furanhaltigen Stäube, die auf dem Weg nach Lünen waren (wir berichteten) - und fordert die Stadtverwaltung „zu unverzüglicher Aufklärung und umfassender Information der Bevölkerung“ auf. Dabei geht es vor allem um den Zielort der Lkw-Ladung und die Frage, welche Lünener Firmen solche Stoffe verbrennen dürfen.

Die Bezirksregierung sei als zuständige Behörde für die Genehmigung von Gefahrgut- und Abfalltransporten eingeschaltet, teilte Stadt-Pressesprecher Reinhold Urner auf Anfrage mit. Eine offizielle Stellungnahme von dort stehe noch aus. „Im Übrigen ist auch die Autobahnpolizei Münster mit der Aufklärung dieses Falles beschäftigt“, so Urner. Angestrebt werde eine „lückenlose Information durch die zuständigen Stellen“.